

Am Wochenende hat auch die Bowling Bundesliga den Spielbetrieb der neuen Saison aufgenommen. Der USC Viernheim ist durch die Damen von BC Royal in der ersten Bundesliga und die Herren des BC Team 89 in der zweiten Bundesliga Süd vertreten. BC Royal musste in Wildau, das BC Team 89 in Nürnberg auf die Bahnen. Beide Mannschaften haben sich für diese Saison einiges vorgenommen.

BC Royal begann den Spieltag mit einem Erfolg gegen Wolfsburg mit 790:734 Pins, musste jedoch im zweiten Spiel gegen BV 77 Frankfurt eine 704:810 Niederlage hinnehmen. In den nachfolgenden Spielen, gegen BRSK Brandenburg mit 726:680 und gegen Vest Recklinghausen mit 741:707 konnten zwei Siege eingefahren werden. In der Begegnung mit Kraftwerk Berlin leisteten sich die Viernheimerinnen einen Ausrutscher und verloren mit 593:730 Pins. Von dieser Niederlage verunsichert ging es danach gegen FTG Frankfurt. BC Royal verbesserte sich in diesem Spiel zwar auf 642 Pins, die FTG erzielten jedoch 99 Pins mehr und gingen als Sieger von der Bahn. In den drei Spielen am Sonntag gelang BC Royal noch ein 716:688 Erfolg gegen Radschläger Düsseldorf, dem in den Spielen gegen Roma Bowlers Jena und gegen Lucky Strikers Regensburg mit 631:719 und 679:700 zwei Niederlagen folgten. Mit acht Punkten aus den Spielen und zwei Punkten Bonus für die erzielten 6222 Pins startete BC Royal auf Rang acht in die neue Saison.

Für BC Royal spielten: Claudia Höpfner 1591 Pins, Karin Lischka 1576, Stefanie Oellien 1557, Martina Kolben-schlag 1351/8 Spiele und Brigitte Gärtner 147/1.

Dem BC Team stand in der ersten Begegnung des Spieltages mit BK München ein ebenbürtiger Gegner gegenüber, der am Ende mit dem Ergebnis 9084:1012 Pins nicht zu bezwingen war. Nach dieser Niederlage war die Mannschaft erst richtig im Wettkampfmodus. SG Mogunta Mainz bekam dies mit einer 987:964 Niederlage zu spüren. Nicht besser erging es dem Team von ABV Frankfurt im dritten Spiel, das 954:924 geschlagen wurde. Gegen Ratisbona Regensburg steigerte sich das BC Team auf 1020 Pins, denen die Gegner nur 930 Pins entgegen setzen konnten. Auch Bavaria Unterföhring fand keine Mittel der 982:884 Niederlage zu entgehen. Die Begegnung mit BC Blau Gelb Frankfurt gestaltete sich bis zum Schluss spannend, das BC Team war am Ende mit 902 Pins um drei Pins besser als der Gegner und feierte einen glücklichen fünften Erfolg. Ganz eng war auch das siebte Spiel, in welchem BC Raubritter Hallstadt auf der gegnerischen Bahn stand und energischen Widerstand leistete. In dieser Begegnung erzielten die BC Team Mannen mit 1024 Pins ihr höchstes Ergebnis des Tages und gingen aus ihm als stolze Sieger hervor. Im vorletzten Spiel hing der siebte Sieg in Folge am sprichwörtlich seidenen Faden, der schließlich riss und mit 912:900 zu der zweiten Niederlage für die Viernheimer führte. Die dritte Niederlage im letzten Spiel, die mit 947:880 deutlich ausfiel verschmerzt das BC Team gerne, denn 8675 Pins, zwölf Punkte aus den Spielen und vier Punkte Bonus für die Pins führten zum sechsten Tabellenplatz. Ein wahrlich gelungener Saisonauftakt.

Für BC Team 89 spielten: Sascha Birk 1779 Pins, Daniel Falkner 1718, Oliver Stamm 1565/ 8 Spiele, Uwe Weißling 1521/8, Rainer PUISIS 1519/8 und Stefan Lurk 573/3

Auf badischer Landesebene waren die erste und zweite Landesliga zum ersten Spieltag auf den Bahnen. In der ersten Landesliga ist der USC Viernheim nicht vertreten.

In der zweiten Landesliga spielen die USC Mannschaften Don Bosco GS und BC Angels Viernheim. Don Bosco GS konnte mit 5173 Pins, dem zweitbesten Pinergebnis des Tages, fünf der sieben anstehenden Spiele für sich entscheiden und mit siebzehn Punkten aus Spielen und Bonus den zweiten Tabellenplatz einnehmen.

Auch BC Angels gewann fünf Begegnungen, erzielte jedoch nur 4982 Pins und insgesamt fünfzehn Punkte aus Spielen und Bonus, die zum vierten Tabellenplatz führten.

Für Don Bosco GS spielten: Mathias Gehring 1453 ins, Werner Gehring 1408, Thomas Ehrhardt 843/5 Spiele, Jürgen Pawel 660/4, Ralf Edlich 654/4 und Marcel Jung 155.

Für BC Angels spielten: Andreas Preiser 1418 Pins, Fritz Trumpf 1256, Harald Wild 1217 und Peter Sifflet 1091.